

Christen  
an der Seite  
Israels

## Impressum

Diese Zeitung verkündet die Botschaft, dass Israel ein Zeichen Gottes für die Erfüllung biblischer Prophezie und ein Hinweis auf die baldige Wiederkunft Jesu Christi ist.

Herausgeber:

**Christen an der Seite Israels e. V.**

Ehlener Straße 1

34289 Zierenberg

Tel.: (0 56 06) 37 59

Fax: (0 56 06) 10 00

eMail: info@israelaktuell.de

Internet: www.israelaktuell.de

1. Vorsitzender: Harald Eckert

Schatzmeister: Ralf Hermann

Verwaltungsdirektor: Martin Lehmann

Der Verein ist eingetragen beim Amtsgericht Kassel unter der Vereinsregister-Nr. VR 4149. Mit Freistellungsbescheid des Finanzamts Kassel vom 23. 4. 2009 ist der Verein als gemeinnützig und mildtätig anerkannt und berechtigt, Sammelbestätigungen über Geldzuwendungen auszustellen.

**Israelaktuell.de** wird allen Interessenten unentgeltlich zugestellt. Die Empfänger der Zeitung werden gebeten, dem Verein **Christen an der Seite Israels e. V.** zur Erfüllung seiner Aufgaben und auch zum Zeichen des eigenen Interesses an der Zeitung möglichst einmal jährlich oder öfter eine Spende zukommen zu lassen.

Bankverbindungen:

**Christen an der Seite Israels e. V.**

Konto-Nr. 140 000 216

Kasseler Sparkasse (BLZ 520 503 53)

Bei Überweisung aus dem Ausland:

International Bank Account Number

(IBAN): DE28 5205 0353 0140 000216

Swift-Bic.: HELADEF1KAS

Österreich:

**Christen an der Seite Israels –**

**Österreich**

Konto Nr. 235226, BLZ: 32667, Raiffeisenbank Wienerwald. Bei Überweisung aus dem Ausland IBAN:

AT513266700000 235226

BIC: RLN WAT WVV PRB

Schweiz: Postfinance 4040 Basel,

Konto-Nr. Giro 40-753256-6

Redaktion/Satz/Layout von

**Israelaktuell.de:**

Harald Eckert (verantwortlich i. S. d. P.),

Joachim Kudlek, Martin Lehmann,

Christfried Battenberg, Harald Bauer,

Hans-Jürgen Krug, Dr. Wolfgang Schuler

Druck: Druckzentrum Braunschweig

Auflage: 29 000

**Christen an der Seite Israels e. V.** gehört zu der internationalen, überkonfessionellen und politisch unabhängigen Bewegung:

**Christians for Israel International**

President: Rev. Willem J. J. Glashouwer

(international@christenenvoorisrael.nl)

P.O.Box 1100, 3860 BC NIJKERK,

The Netherlands;

Patroonstraat 1, 3861 RN NIJKERK,

The Netherlands

Tel.: 0031-(0)33-24-588-24

Fax: 0031-(0)33-24-636-44

eMail: info@c4israel.org

Internet: www.c4israel.org

Namentlich gekennzeichnete Berichte müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen; dies gilt besonders für Leserbriefe, die vorbehaltlich etwaiger Kürzungen veröffentlicht werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. –

### Beilagen in dieser Ausgabe:

- Überweisungsträger (Informationen dazu Seite 8)
- Einladung zum 70. Jahrestag der Wannsee-Konferenz
- Jugendreisen 2012

Christen  
an der Seite  
Israels

## Israel-Vorträge

Bei Interesse an Israel-Vorträgen, Israel-Tagen oder Israel-Abenden setzen Sie sich bitte zwecks Terminabsprache mit uns in Verbindung:

Tel.: (0 56 06) 37 59

Fax: (0 56 06) 10 00

eMail:

info@israelaktuell.de

Den Namen des HERRN verkünde ich. Gebt Ehre unserem Gott! Er ist der Fels. Vollkommen ist Sein Tun; denn alle Seine Wege sind recht. Er ist ein Gott der Treue und ohne Trug, gerecht und gerade ist Er!

5. Mose 32, 3–4

## Zeitung / Freundesbrief bestellen

Wenn Sie **Israelaktuell.de** regelmäßig erhalten möchten, unterstreichen Sie bitte das Wort **Zeitung** und tragen unten Ihre Adresse mit Telefon/eMail ein. Der Bezug der zweimonatlich erscheinenden Zeitung ist unentgeltlich und ohne jede Verpflichtung. Wir würden uns allerdings sehr freuen, wenn Sie unsere Arbeit einmal pro Jahr oder öfter mit einer Spende unterstützen. Wenn Sie kein Interesse an der Zeitung mehr haben sollten, können Sie sie jederzeit abbestellen.

Falls Sie auch unseren Freundesbrief erhalten möchten, unterstreichen Sie bitte oben das Wort **Freundesbrief**. Bitte in Druckschrift ausfüllen, ausschneiden und einsenden an:

**Christen an der Seite Israels e. V., Ehlener Straße 1, 34289 Zierenberg, Fax: (0 56 06) 1000**

Vorname und Name

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

Telefon

eMail

Die nächste Ausgabe soll im Februar 2012 erscheinen.

Aktuelle Informationen

erhalten Sie auch auf

unserer Internet-Seite

**www.israelaktuell.de**

## Termine

### 20./21. Januar 2012: Gedenkveranstaltungen in Berlin zum 70. Jahrestag der Wannsee-Konferenz

Nähere Informationen dazu auf Seiten 6–7 dieser Zeitung sowie auf **www.israelaktuell.de** und **www.initiative27januar-berlin.org**

### Israel-Kennenlern-Reise 18. bis 28. März 2012

mit Fritz Ehmendörfer

**Geplanter Reiseverlauf:**

Jerusalem mit Abstecher ans Tote Meer, Evangelisches Dreieck am See Genezareth mit Galiläa und Golan, Samarien, Isreel- und Küstenebene, Begegnungen mit Holocaust-Überlebenden, Siedlern, messianischen Gemeinden und sozialen Einrichtungen.

Preis pro Person im DZ: 1 799 Euro

Nähere Informationen auf **www.warumisrael.de** und

**www.israelaktuell.de** oder bei Fritz Ehmendörfer:

fehendoerfer@aol.com • Telefon: (0 70 41) 81 28 32



### Lehr- und Gebets-Reise nach Israel 29. Mai bis 8. Juni 2012

Für uns Christen, die in dieser Zeit an der Seite Israels stehen möchten, ist der persönliche Kontakt zum Land und zu den Menschen dort immer wieder neu wichtig. Die Situation in und um Israel bedarf aufgrund der rasanten Veränderungen unserer dauerhaften, intensiven Wahrnehmung und Anteilnahme. Freundschaft und Zur-Seite-Stehen erfordern ein immer neues Hingehen, Hinsehen, Hinhören und die Bereitschaft, sich im Herzen treffen zu lassen. Dazu möchten wir mit dieser Lehr- und Gebets-Reise neue Gelegenheiten geben.

**Leitungsteam:**

Heinz-Jürgen und Dorothea Heuhsen, Markus Neumann, Harald Eckert (zeitweise dabei), Anmeldung bei Markus Neumann:

neumann@israelaktuell.de • Telefon: (0 74 53) 95 25 03

Preis pro Person im DZ bei 20 Teilnehmern: ca. 1 450 Euro

Weitere Informationen auf **www.israelaktuell.de**

### Israel-Erlebnis- und Begegnungs-Reise für Einsteiger vom 31. Mai bis 10. Juni 2012

Wir werden quer durch Israel unterwegs sein: Jerusalem, Judäa, Samaria, Galiläa mit See Genezareth, Golan, Wüste, Totes Meer und bis nach Eilat. Flug mit Lufthansa ab München. Erfahren Sie biblische und historische Hintergründe über Israel zur Zeit der Bibel sowie den modernen Staat Israel. Die Erfüllung biblischer Prophezie vor Ort zu sehen sowie Begegnungen mit Holocaust-Überlebenden und Terroropfern werden Volk und Land für uns lebendig machen.

Nähere Informationen und Reise-Prospekte von Licht e.V.

Britta Landmesser, Hungerbühlstr. 39, 73614 Schorndorf

Telefon: (0 71 81) 6 14 74

## Hebräisch lernen in Israel – ein spannender Besuch in Haifa

Jedes Jahr im Sommer wird in Haifa, einer der schönsten Städte am Mittelmeer und drittgrößte Stadt Israels, ein interessanter dreiwöchiger Hebräisch-Kurs für deutschsprachige Israelfreunde angeboten, der „Sommer-Ulpan“. Veranstalter ist die deutsche Abteilung des Beth Rutenberg Instituts, ein Institut für Fortbildung und Jugendarbeit, unter der Leitung von Frau Silvi Behm. Eingeladen sind Jugendliche und Junggebliebene von 17 bis 77 Jahren plus. Ein ausführlicherer Bericht dazu folgt in einer der nächsten Zeitungsausgaben.

Dr. Wolfgang Schuler

Der nächste Kurs findet vom 23. Juli bis 13. August 2012 statt.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Yoram Ehrlich Reisen,

**www.mein-Israel.eu** oder Telefon: (06 81) 56 53 60

## Versöhnungsarbeit vor Ort

„Historisches Ereignis“ im Nürnberger Rathaussaal



Von links: Der Nürnberger Bürgermeister Dr. Klemens Gsell, Hansjürgen Kitzinger, Vorsitzender des Arbeitskreises „Suchet der Stadt Bestes“, Landesrabbiner Dr. Henry Brandt, Michael Frieser, MdB und Präsidiumsmitglied der Deutsch-Israelischen Gesellschaft, Rudolf Ceslanski, stellv. Vorsitzender der IKG.

Im historischen Rathaussaal in Nürnberg fand am 16. November 2011 eine Veranstaltung des Arbeitskreises „Suchet der Stadt Bestes“ in Zusammenarbeit mit der Israelitischen Kultusgemeinde (IKG) und der Stadt Nürnberg statt. Rund 150 Besucher waren der Einladung gefolgt.

Zu Gast war Landesrabbiner Dr. Henry Brandt aus Augsburg und sprach über „Jüdisches Leben in Deutschland nach 1945“. Rabbiner Brandt verkörpert durch seine persönliche Lebensgeschichte die wichtigsten Entwicklungsstadien des Judentums nach der Schoah in Europa, besonders in Deutschland. Es war ein erneutes historisches Ereignis, dass ein Rabbiner in diesem historischen Saal sprach, in dem die Nazis 1933 erklärten, dass kein Jude mehr in dieser Stadt leben würde. Bereits 2008 sprach Landesrabbiner Dr. Berger in diesem Saal.

Der Arbeitskreis „Suchet der Stadt Bestes“ möchte mit seinen Veranstaltungen dazu beitragen, dass Christen und Juden, aus der ehemaligen UdSSR, sich in die bewegende Geschichte der jüdischen Mitbürger nach der Schoah hineindenken. Es ist Versöhnungsarbeit vor Ort. „Wir wollen Verstehen lernen, Zusammenhänge erkennen und Solidarität im eigenen Land und gegenüber dem Staat Israel ausdrücken.“

Hansjürgen Kitzinger

Während der Veranstaltung waren einige Exponate der Wanderausstellung „Heilig ist der Herr“ der Augsburger Künstlerin Birgit von Lemm zu sehen. Diese Ausstellung wurde in der Israelitischen Kultusgemeinde Augsburg-Schwaben von Landesrabbiner Dr. Brandt im Mai 2011 eröffnet. Nähere Informationen: **www.birgit-von-lemm.de**